

*Peter Hinze*  
*Hamburger Ring 17*  
*14542 Werder / Havel*

*Tel.: 03327-732743*  
*Mobil.: 0172-3065823*  
*Fax.: 030-20620666*  
*e-mail: [heinzpeter.hinze@t-online.de](mailto:heinzpeter.hinze@t-online.de)*

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Abgeordneten,

wie Sie sicher erinnern können, ist das sowjetische Ehrenmal auf dem Friedhof in der Kemnitzer Straße vor als einem Jahr, im November 2018 durch Vandalismus beschädigt worden.

Durch die Stadtverwaltung ist gemeinsam mit den Denkmalschutzbehörden die Sanierung bzw. die Rekonstruktion in Gang gebracht worden. Es ist nicht leicht- alle Auflagen zu berücksichtigen.

Hier schon mal einen freundlichen Dank an die Kolleginnen vom Hochbau und natürlich an Frau Lack für das persönliche Engagement, besonders bei den Details. Durch die Denkmalbehörden des Kreises und des Landes sind weitreichende sogenannte Hinweise gegeben worden, die wie immer fast Gesetzeskräfte haben. Dabei heißt es:

Für den Umgang mit der historischen Platte ist ein Konzept zur Aufstellung dieser Platte nahe der Gedenkstätte auszuarbeiten. Zum Beispiel könnte die Platte seitlich der Anlage in einem Schaukasten mit Hinweisen zur Geschichte der Gedenkstätte sowie der Notwendigkeit der Erstellung der neuen Platten aufgestellt werden.

Auf Grund der Unmengen Arbeit, die die Verwaltung zurzeit leistet, rege ich an und bitte Sie Frau Bürgermeisterin, (erst mal ohne formellen Antrag) die Erforschung der Geschichte des Denkmals und der Geschehnisse um das Kriegsende 1945 in Werder als Forschungsthemen an den Werderaner Schulen in der Projektarbeit auszuloben. Inhaltlich ist wäre das für Schüler und Schülerinnen in der Sekundarstufe ein geschichtliches

Forschungsthema, welches durchaus noch nicht so intensiv wie andere Themen in der Stadt Werder beleuchtet wurde.  
Zielhorizont ist der 75. Jahrestag der Befreiung in diesem Jahr am 8.Mai 2020 Natürlich in Abstimmung mit dem pädagogischen Background und dem Rahmenlehrplan.

Die Worte:

„Nie wieder Krieg, nie wieder Faschismus!“ können die Schüler von Werder durch solche Forschungsarbeit dann auch besser verstehen lernen.